

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

März 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	4
3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH	10
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	11

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 10. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/71-4951
Fax: 08161/71-5995
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Studieninfotag TUM 2019

28. März 2019

An allen Standorten der TU München

www.schueler.tum.de/

Seminarreihe Wildtiere

Jeweils 17:00 Uhr; Hörsaal F9.362 HSWT

02. April 2019: Der Fischotter: Sein Comeback und die Konsequenzen

08. April 2019: Insektensterben und globale Ökokrise?

15. April 2019: Unbekanntes vom bekannten Murmeltier

www.hswt.de/

Vortragsreihe Regionalmanagement in Gebirgsräumen

Donnerstags jeweils 17:00–18:30 Uhr; Raum D1.402; Video-Stream nach Triesdorf

04. April 2019: Europäisch denken – regional handeln: zur Umsetzung der Förderprogramme Leader und CLLD im Alpenraum

02. Mai 2019: Die Weißtanne als Wertschöpfungsfaktor für die Wald- und Forstwirtschaft der Randalpen

www.hswt.de/

23. Statusseminar des Kuratoriums für Forstliche Forschung

09. April 2019

Hörsaal 21 und 22 der Studienfakultät

www.forstzentrum.de/

Studieninfotag der HSWT

16. April 2019

Forstfakultät der HSWT

www.hswt.de/

ZWFH Kickerturnier

17. April 2019; 17:00 Uhr

Fakultät Wald und Forstwirtschaft, HSWT

www.forstzentrum.de/

Ball der Forstwissenschaft 2019

10. Mai 2019

Lindenkeller, Freising

www.fachschafftforst-tum.de/

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

LWF regional

20. März 2019

Waldforschung in der Praxis

Metten

<http://www.lwf.bayern.de/>

Abschlusskonferenz AUFWERTEN

20. März 2019

Agroforstsysteme als eine Zukunftsoption für die Landwirtschaft?!

Berlin

agroforst-info.de/

Internationaler Tag der Wälder

21. März 2019

weltweit

www.fao.org/

World Wood Day

19.–24. März 2019

internationales Event zur Wald- und Holznutzung

Graz und Stübing, Österreich

www.worldwoodday.at/

Aufstockung in Holzbauweise

25. März 2019

München

www.muenchner-fachforen.de/

Girlsday 2019

28. März 2019

Deutschlandweit

www.schueler.tum.de/

Forst³ – Die Messe für Wald, Forst und Holz

29.–31. März 2019

Erfurt

www.reiten-jagen-fischen.de/

FORSTlive

29.–31. März 2019

Offenburg

www.forst-live.de/

13. Wissenschaftliches Symposium

03.–04. April 2019

Natur- und Artenschutz bei integrativer Waldbewirtschaftung

Handthal

www.forstzentrum.de/

FVA-Kolloquium

04. April 2019

Bodenfauna/ Borkenkäfer/ Eichenprozessionsspinner/ Ahorn-Rußrindenkrankheit

Freiburg

www.fva-bw.de/

Tagung Ressource Holz – Perspektiven der Logistik

04. April 2019

Partnerversammlung des Forstlichen Unternehmertags der TUM

Schloss Hundisburg

www.holzlogistik.iff.fraunhofer.de/

Ostereiersuche am Walderlebnispfad

22. April 2019; 14:00–16:00 Uhr

Freising

www.weltwald.de/

Innovationspreis Inno4wood

24. März 2019

Veranstaltung im Rahmen der Innsbrucker Holzbautage (24.–25. April 2019)

Innsbruck

www.cluster-forstholzbayern.de/

Tag des Baumes

25. April 2019

weltweit

www.baum-des-jahres.de/

Ökologie und Bioökonomie: Neue Konzepte zur umweltverträglichen Nutzung natürlicher Ressourcen

26. April 2019

München

www.badw.de/

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Wechsel in der Geschäftsstelle des Kuratoriums für forstliche Forschung – Binder wird Nachfolger von Leihs



Die Bayerische Forstverwaltung fördert praxisnahe Forschungsvorhaben, die von aktueller forst- oder holzwirtschaftlicher Relevanz sind oder das Wissen über das Ökosystem Wald erweitern. Bei der Auswahl der Projekte wird das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom Kuratorium für forstliche Forschung beraten. Für den Vollzug der Förderung und für die Abwicklung der Projekte ist die Geschäftsstelle des Kuratoriums zuständig. Diese ist an der der LWF angesiedelt.



Der langjährige Geschäftsführer des Kuratoriums Forstdirektor Erich Leihs ist Ende Februar in den Vorruhestand getreten. Seine Nachfolge hat Dr. Franz Binder angetreten. Binder studierte von 1977 bis 1982 Forstwissenschaften an der

Dr. Franz Binder ist neuer Geschäftsführer des Kuratoriums für forstliche Forschung. Foto: C. Josten, ZWFH

Ludwig Maximilians Universität in München. Nach Referendarzeit und Staatsexamen begann er 1984 seine berufliche Laufbahn am Forstamt Würzburg. 1986 wechselte er als Assistent zu Professor Dr. Burschel an den Lehrstuhl für Waldbau und Forsteinrichtung der LMU München und promovierte zum Thema „Aufforstung in Waldschadensgebieten – Untersuchungen zur künstlichen Verjüngung von Beständen im ...[weiterlesen](#)

2.2 Expertentreffen zur Forschung bei alternativen Baumarten

Die Extremwetterereignisse des Jahres 2018 und das massive Auftreten von Borkenkäfern haben die Diskussion über die Verwendung alternativer Baumarten verstärkt. Am 18.–19. Februar 2019 trafen sich 27 Experten aus den Sektionen Forstgenetik/Forstpflanzenzüchtung, Waldbau und Waldschutz des Deutschen Verbands Forstlicher Forschungsanstalten am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan zu einem gemeinsamen Workshop. Monika Arzberger moderierte den Workshop, der dem Erfahrungsaustausch über alternativen Baumarten in unterschiedlichen Fachdisziplinen diente. Die Teilnehmer diskutierten, welche Themen im Kontext künftiger Forschungsaufträge relevant sind und welche Vorhaben interdisziplinäre Zusammenarbeit erfordern. Als Ergebnis des konstruktiven Workshops, der im Handlungsfeld Ressource Wald und Holz der Charta Holz 2.0 angesiedelt war, wird ein Ideenpapier verfasst.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops zur Forschung bei alternativen Baumarten. Foto C. Josten, ZWFH

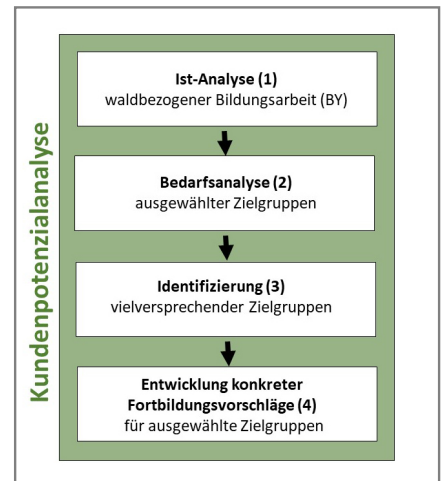
[Online-Beitrag mit Original-Foto](#)

2.3 HSWT forscht zur Ausweitung der Zielgruppen bei waldbezogener Bildungsarbeit



Die Wirkung von Waldaufenthalten auf Gesundheit und Wohlbefinden ist unbestritten. Ebenso die Eignung von Wald als Thema und Lernort in einer vielfältigen Bildungsarbeit. Daher ist waldbezogene Bildungsarbeit in Deutschland mittlerweile fest etabliert. In Bayern werden bislang überwiegend Kinder der 3. und 4. Klassenstufe angesprochen. Diese Zielgruppe will die Bayerische Forstverwaltung deutlich ausweiten. Als besonders vielversprechender Ansatz erscheint hierbei die Aus- und Weiterbildung von Multiplikatoren.

Professor Robert Vogl von der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan hat dazu den Forschungsauftrag erhalten, eine umfassende Kundenpotenzialanalyse durchzuführen und damit vielversprechende neue Zielgruppen für waldbezogene Bildungsarbeit zu identifizieren. Darauf aufbauend ...weiterlesen



Ablauf der Kundenpotenzialanalyse

2.4 Professorship for Land Surface-Atmosphere Interactions (LSAI) is project partner in NERC project „ForeSight“



LSAI is project partner in a new interdisciplinary study designed to predict and monitor the response of European forests to drought and temperature change. The ForeSight project will anticipate how forests will be adversely impacted as the climate warms and becomes more extreme, hampering tree growth, and causing dieback and mortality. Professor Alistair Jump, of the Faculty of Natural Sciences at Stirling, will lead the study, funded by the Natural Environment Research Council (NERC) and involving colleagues at Durham University, Forest Research, the Technical University of Dresden and the Technical University of Munich.

At the Professorship of Land Surface-Atmosphere Interactions at TUM, Christian Zang will co-lead work packages to predict temporal changes of tree growth across the geographical range of beech, and to operationalise novel modelling and monitoring research to develop silviculturally robust management guidance for beech.

<http://www.lsa.iwzw.tum.de>

2.5 Online-Umfrage zu extremen Wetterereignissen in Wald – Jetzt teilnehmen!



Im Projekt **FOREXCLIM** werden zurzeit die Auswirkungen extremer Wetterereignisse auf den Wald in verschiedenen europäischen Ländern untersucht. Ziel ist es, waldbauliche Strategien zu identifizieren, die auch in der Zukunft wertvolle, multifunktionale Wälder ermöglichen. Dabei ist ein reger Austausch mit der forstlichen Praxis wichtig!

In einer **Online-Umfrage** (Dauer: 10-15 min) werden nun Informationen zu Extremereignissen im Wald und dem Umgang mit dem Risiko von Kalamitäten gesammelt. Der QR-Code bietet die direkte Weiterleitung auf die Seite der Umfrage.



2.6 Gründungsberatung am Campus Weihenstephan

Die TU München unterstützt Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die mit ihrer Idee oder Technologie ein Unternehmen gründen wollen. Die Gründungsberatung der TUM hilft beim Entwickeln eines Geschäftsmodells und begleitet in allen Phasen des Unternehmensaufbaus. Um Gründer in der schwierigen Anfangsphase zu unterstützen, gibt es staatliche Förderprogramme. Die TUM Gründungsberatung evaluiert gemeinsam mit den Gründern, ob die Bewerbungsvoraussetzungen für ein Förderprogramm gegeben sind und unterstützt bei der Antragsstellung.



Seit Dezember 2018 steht eine spezifische Gründungsberatung für Interessenten des Campus Weihenstephan zur Verfügung. **Carmen Baur**, die die Gründungsberatung für den TUM Campus Weihenstephan übernimmt, berät mit Fokus auf Gründungsvorhaben entlang der gesamten Lebensmittelwertschöpfungskette, von der agrarwirtschaftlichen Primärproduktion bis zum Lebensmitteleinzelhandel. Dazu zählen im Forstbereich u.a. Vorhaben im Bereich der Pilzkultivierung oder Insekten als Nahrungsmittel. Natürlich sind auch alle anderen Interessenten aus dem Bereich Forst, ohne Bezug zur Lebensmittel- und Agrarbranche, herzlich willkommen! [...weiterlesen](#)

Carmen Baur ist die neue Gründungsberaterin am WZW. Foto: A. Heddergott, TUM

2.7 Wilderei – Wintertreffen 2019 des AK Forstgeschichte

Am 25. Februar 2019 traf sich der Arbeitskreis Forstgeschichte in Bayern zu seiner Wintersitzung in München im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Olaf Schmidt, Präsident der LWF, begrüßte als Leiter des AK Forstgeschichte die Anwesenden und erinnerte an den 100. Jahrestag der Ermordung des ersten bayerischen Ministerpräsidenten Kurt Eisner am 21. Februar 1919, der 1918 den Freistaat Bayern



ausgerufen hatte. Prof. Dr. Egon Gundermann stellte ausgewählte Bücher vor. Dr. Joachim

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Wintertreffen 2019 des AK Forstgeschichte. Foto: K. Müller-Würzburger, AELF Ingolstadt

Hamberger moderierte von 10:30 bis 15:00 Uhr die fünf Referate des Tagesprogramms:

- Dr. Hubert Zierl: Persönliche Erinnerungen zur Wilderei
- Michael Friedel: „Förstermord im Morgengrauen – Eine Wilderer-Geschichte aus dem Fürstentum Bayreuth“
- Klaus Müller-Würzburger und Dr. Friedrich Lenhardt: Purifikation - Die Waldverteilung am Beispiel des Köschinger Forstes
- Cornelius Bugl: 50 Jahre Waldjugendspiele
- Dr. Joachim Hamberger: Film zu Dr. H.-H. Vangerow, der Ideengeber für die Waldjugendspiele in Ostbayern

Krankheitsbedingt konnte der Nachruf auf den kürzlich verstorbenen Journalisten Horst Stern durch Dr. Georg Sperber nicht gehalten werden.

www.forstzentrum.de/

2.8 Schafkopfturnier in der TUM-Forst-Cafete

Am 30. Januar fand zum 34. Mal das forstliche Schafkopfturnier im Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan statt. Die **Münchener Forstwissenschaftliche Gesellschaft** freute sich, zu dieser beliebten Veranstaltung einladen zu können. Tarock trifft Waldgesinnung: Mit Herz für Grün und Eichel auf der Jagd nach der Schellen-Wildsau. Der Sieger war Oliver Schuster, Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF), mit 36 Punkten, dicht gefolgt von Maximilian Dengler, TUM, mit 35 Punkten. Dr. Hans Joachim Klemmt, LWF, sorgte mit 21 Punkten dafür, dass zwei Mitarbeiter der Landesanstalt „auf dem Treppchen standen“.

Überhaupt war die LWF samt ihrem Präsidenten Olaf Schmidt sehr gut vertreten. Professor Mosandl hielt das Fähnchen für die TUM hoch und Gäste waren wie immer willkommen. Professor Eckhard Kennel war lange Jahre Initiator des Turniers. Herzlichen Dank geht diesmal an cand. forest. Daniel Gipp und Violetta Aramayo für Organisation und Vorbereitung. Wir hoffen auch für die Zukunft auf Initiatoren und Helfer.

www.forstzentrum.de/



Mitten im Turnier: konzentrierte Stimmung an den acht Spieltischen.
Foto: C. Josten, ZWFH

2.9 Team „Wald bewegt“ bei Winterlaufserie in Ismaning

Neben Professor Michael Suda und Tobias Mette konnte für den dritten Lauf (21,4 Kilometer) der Ismaninger Winterlaufserie am 24. Februar 2019 der ehemalige LWF-Kollege Ruben Goldsztayn gewonnen werden. Die zwei ersten Läufe (16. Dezember, 13 Kilometer und 13. Januar, 17 Kilometer) bestritten Eva Neuhoﬀ (TUM/ LWF), Michael Suda und Tobias Mette. Im dritten Lauf haben bei besten Verhältnissen alle ihre eigenen Erwartungen übertroﬀen. An der Laufserie nahmen 1300 Läuferinnen und Läufer teil. Beim dritten Rennen waren es knapp 600.

Die Ergebnisse des „Teams Wald bewegt“: Platz 27 in seiner Altersklasse für Tobias Mette (01:40:06), Platz 5 in seiner Altersklasse für Michael Suda (01:43:43) und Platz 47 in seiner Altersklasse für Ruben Goldsztayn (01:49:50).



Das Team Wald bewegt beim dritten Lauf der Ismaninger Winterläufe.
Foto: privat

2.10 Veröffentlichungen

Der Lehrstuhl für Forstliche Verfahrenstechnik der TUM hat seit dem Jahreswechsel sechs Artikel veröffentlicht:

- **Effects of Steel Flexible Tracks on Forwarder Peak Load Distribution: Results from a Prototype Load Test Platform**

- **Productivity of a single-grip harvester in a beech dominated stand: a case-study under Bavarian conditions**
- **The role of brush mats in mitigating machine-induced soil disturbances: an assessment using absolute and relative soil bulk density and penetration resistance**
- **Management Implications of Using Brush Mats for Soil Protection on Machine Operating Trails during Mechanized Cut-to-Length Forest Operations**
- **Efficacy of leaf litter mulch to mitigate runoff and sediment yield following mechanized operations in the Hyrcanian mixed forests**
- **Soil physio-chemical and biological indicators to evaluate the restoration of compacted soil following reforestation**

Das Fachgebiet für Waldinventur und nachhaltige Nutzung der TUM hat fünf neue Veröffentlichungen.

- **Can Existing Estimates for Ecosystem Service Values Inform Forest Management?**
- **Climate change and mixed forests: how do altered survival probabilities impact economically desirable species proportions of Norway spruce and European beech?**
- **Cropping systems are homogenized by off-farm income – Empirical evidence from small-scale farming systems in dry forests of southern Ecuador**
- **Urban green spaces supply in rapidly urbanizing countries: The case of Sebeta Town, Ethiopia**
- **Utilising portfolio theory in environmental research – New perspectives and considerations**

2.11 Ankündigungen

Seminarreihe Wildtiere 2019

Die Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT lädt auch in diesem Jahr alle Interessierten zur Seminarreihe Wildtiere ein. Ab dem 2. April 2019 referieren Experten beispielsweise über den Fischotter, das Marmeltier oder den Umgang mit dem Ökosystem Bach. Nähere Informationen zu den Terminen, können dem Plakat entnommen werden. www.hswt.de/

Bei Rückfragen steht Prof. Dr. Volker Zahner gerne zur Verfügung: <https://www.hswt.de/person/volker-zahner.html>



23. Statusseminar

Das Kuratorium für Forstliche Forschung veranstaltet am 09. April 2019 das 23. Statusseminar am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan. Forstwissenschaftler stellen dabei aktuelle Ergebnisse ihrer praxisnahen Forschungsprojekte vor.

Die Forschungsprojekte werden schwerpunktmäßig von den Partnern im Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan, der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München und der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan - Triesdorf durchgeführt.

Anmeldeschluss ist der 22. März 2019. Alle Details zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter www.forstzentrum.de.



ZWFH-Kickerturnier

Am 17. April 2019 findet um 17:00 Uhr das Forstzentrums-Kickerturnier im Gebäude der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT statt. Spaß steht im Vordergrund, auch reine Gelegenheitskicker sind explizit eingeladen. Die Zweierteams werden nach Anmeldeschluss institutionsübergreifend ausgelost. Um Anmeldung bei Christian Genser (christian.genser@hswt.de) bis 10. April 2019 wird gebeten. Schirmherr des Turniers ist Professor Dr. Knut Hildebrand, Dekan der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der HSWT.

Getränke stehen gegen Entgelt bereit, ein kleiner Beitrag zum Buffet ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über alle Anmeldungen. Euer Organisationsteam



Regionale Waldbesitzertage 2019

In diesem Jahr finden zwei regionale Waldbesitzertage statt. Am 2. Juni 2019 strömen tausende Waldbesitzer nach Tübingen in die Fränkische Schweiz. Die **Veranstaltung** wird unter Federführung des AELF Bamberg zusammen mit der Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz und der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft geplant und durchgeführt.

Am 22. September 2019 veranstalten das AELF Nördlingen und das AELF Wertingen zusammen mit der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft den **Waldbesitzertag Nordschwaben** in Donauwörth. Auch hier werden mehrere tausend Besucher erwartet.

Das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan unterstützt beide Veranstaltungen und ist mit eigenem Informationsstand vertreten. Neben der Information über die Bachelor- und Masterstudiengänge am Forstzentrum stehen wissenschaftliche Ergebnisse und Publikationen an unserem Info-Stand im Mittelpunkt.

www.forstzentrum.de/



7. Forum Agroforstsysteme – Save the date!

Unter dem Motto „Blick aufs Ganze! – Innovative Landnutzung mit vielfältigen Funktionen in der Kulturlandschaft“ findet das 7. Forum Agroforstsysteme am 10.–11. Oktober 2019 am Forstcampus Weihenstephan statt. Die Fachtagung wird gemeinsam von den Bayerischen Landesanstalten für Landwirtschaft (LfL) und für Wald und Forstwirtschaft (LWF), der Technischen Universität München und dem Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan ausgerichtet. Die Veranstaltung möchte Praktiker, Berater und Wissenschaftler gleichermaßen ansprechen und den Austausch untereinander fördern.

Weitere Informationen und der Call for papers finden Sie unter www.forstzentrum.de/



3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH

3.1 Holzbaupreis Bayern 2018

Am 28. Februar 2019 prämierte Staatsministerin Michaela Kaniber die von der fünfköpfigen Jury für den Holzbaupreis 2018 ausgewählten Holzbauten. Die Preisverleihung fand im Oskar-von-Miller-Forum in München statt. Der Holzbaupreis wird alle vier Jahre vergeben. Er ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bayerischen Forstministeriums, des Landesbeirats Holz Bayern e.V. und proHolz Bayern, unterstützt durch die Bayerische Architektenkammer und die Bayerische Ingenieurekammer-Bau. Der Wettbewerb fand in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal statt. Er zeigt



Preis: Komplett aus Holz gestalteter Innenhof des Kindergartens St. Laurentius. Foto: M. Goldbrunner

eindrucksvoll die gestalterische Vielfalt beim Bauen mit Holz.

Doch Holz kann noch so viel mehr: Es bietet wie kein anderer Baustoff Lösungen für drängende Probleme des 21. Jahrhunderts. Zur Dämpfung des Klimawandels kann der [...weiterlesen](#)

3.2 Ecosia pflanzt 50 Millionen Bäume

Die Suchmaschine spendet mindestens 80 Prozent Ihres Gewinns aus Werbeeinnahmen für neue Bäume, die auf 21 Pflanzprojekten gepflanzt werden. Jetzt wurden schon 50 Millionen Bäume gepflanzt.

- www.plant-for-the-planet.org/
- www.youtube.com/



3.3 CIPRA Podcast mit Nachhaltigkeits- und Umweltthemen

Interviews, Hintergrundgespräche und Stimmen aus allen Alpenländern: Das und mehr hören Sie im Podcast der internationalen Alpenschutzkommission.

www.cipra.org/de/aktuelles/cipra-podcast



4. Aktuelles aus der Forschung

Ergänzender Beitrag der [Bayerischen Forschungsallianz](#) (BayFOR) zum **Newsletter des ZWFH**

Innovationen entstehen vermehrt an den Schnittstellen der Disziplinen und im Zusammenspiel von Wissenschaft und Wirtschaft. Die Bayerische Forschungsallianz überbrückt diese Distanzen, eröffnet neue Perspektiven und rückt Europa in Reichweite – für Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, kleine und mittlere Unternehmen sowie sonstige Akteure (Kommunen, nachgeordnete Behörden von Ministerien, NGOs etc.). Aufgabe der BayFOR ist es, bayerische Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft umfassend dabei zu unterstützen, zusätzlich benötigte öffentliche Fördermittel, insbesondere EU-Fördergelder für Forschung, Entwicklung und Innovation, erfolgreich einzuwerben. Sobald eine bayerische Einrichtung in einem Konsortium enthalten ist, kann BayFOR seine Unterstützungsleistungen für das gesamte Konsortium anbieten.

Für Interessierte kann am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan außerdem eine kostenlose Fördermittel-Sprechstunde angeboten werden. Im Rahmen dieses 45-minütigen persönlichen Gesprächs werden WissenschaftlerInnen durch MitarbeiterInnen der BayFOR über europäische oder nationale Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie informiert.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Veronika Baumgarten
Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Telefon: +49 (0) 160 90774121
E-Mail: veronika.baumgarten@lwf.bayern.de

Oder direkt mit:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg



4.1 Termine im Bereich Forst und Holz

Norwegian-Bavarian cooperation workshop within Horizon 2020

25.03.2019 – 27.03.2019

Oslo, Norwegen

https://www.forskningsradet.no/en/Event/NorwegianBavarian_cooperation_workshop_within_Horizon_2020/1254039032573?lang=en

7. Schleswig-Holsteinischer Holzbautag

02.04.2019

Neumünster, Deutschland

<http://hbz-nord.de/2018/11/08/save-the-date-7-schleswig-holsteinischen-holzbautage/>

2019 AFORCE Symposium: Forests and climate change: providing support to the adaptation decision

02.04.2019 – 03.04.2019

Montpellier, Frankreich

<https://www.reseau-aforce.fr/n/home/n:3537>

Cluster innovativ Cradle to Cradle

02.04.2019

Ostfildern, Deutschland

<http://www.proholzbw.de/index.php?id=69&tid=98>

Humans and their natural environment

02.04.2019

Brüssel, Belgien

<https://www.alliancefr.be/en/the-alliance-francaise-experience/cultural-agenda/for-a-new-european-social-contract/humans-and-their-natural-environment/>

AlpenWoche Intermezzo

03.04.2019 – 04.04.2019

Innsbruck, Österreich

<http://alpweek.org/2019/de/welcome/welcome/>

How to Respond to Forest Disturbances in Europe

04.04.2019

Prag, Tschechien

<https://www.efi.int/policysupport/thinkforest/disturbances>

7. Nationales IPBES-Forum

05.04.2019

Bonn, Deutschland

<https://www.de-ipbes.de/>

Third meeting of the Expert Group on Adaptation to Climate Change

05.04.2019

Prag, Tschechien

<https://foresteurope.org/event/14767/>

Workshop on Open-grown and Urban Trees 2019

08.04.2019 – 10.04.2019

Freiburg, Deutschland

<https://www.meteo.uni-freiburg.de/en/events/workshop-on-open-grown-and-urban-trees-2019>

Workshop “Forests for Human Health – Challenges and Opportunities”

08.04.2019 – 09.04.2019

Wien, Österreich

<https://foresteurope.org/event/14512/>

Biobased Barcamp - 3rd Biobased Economy Conference

11.04.2019 – 12.04.2019

Potsdam, Deutschland

<https://biobased2019.b2match.io/home>

2. International Conference on "Agriculture, Forestry & Life Sciences" – ICAFLS - 2019

18.04.2019 – 20.04.2019

Prag, Tschechien

<http://icafls.org/>

Conference: “Our Forests, Our Future”

25.04.2019 – 26.04.2019

Brüssel, Belgien

<https://eustafor.eu/event/conference-our-forests-our-future/>

4.2 Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020: Multi-Stakeholder-Dialogplattform zur Förderung von naturbasierten Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen: Folgeprojekt (SC5-23-2019)

Förderhöhe:

ca. 2 Millionen EUR

Zuwendungszweck:

Naturbasierte Lösungen (NBS) haben ein hohes - aber noch weitgehend ungenutztes - Potenzial für die Bereitstellung multipler Ökosystemleistungen (wie Kohlenstoffsequestrierung, Boden- und Wasserrückhaltung und -reinigung, Bestäubung, gesteigertes Wohlbefinden der Menschen ...), um verschiedene gesellschaftliche Herausforderungen mit systemischem und innovativem Ansatz zu bewältigen. Eine effektive und selbsttragende Multi-Stakeholder-Plattform, die Dialog, Interaktionen, Wissens- und Informationsaustausch, Kollaboration und Think-and-Do-Tanks zwischen relevanten Akteuren fördert, ist notwendig, um das Verständnis und die Förderung von naturbasierten Lösungen und die Marktentwicklung zu beschleunigen. Die Maßnahme sollte darauf abzielen, auf den Errungenschaften von ThinkNature aufzubauen und weiterzuentwickeln und eine effektive und selbsttragende EU-Gemeinschaft von Innovatoren und Praktikern und Think-and-Do-Tanks zu konsolidieren, um das Design, die Entwicklung, die Replikation und das Upscaling von naturbasierten Lösungen auf europäischer und globaler Ebene zu fördern.

Verfahren:

1-stufiges Verfahren

Deadline:

04. September 2019

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Waldbrand Risikominderung: Auf dem Weg zu einem integrierten Brandmanagement in der EU (LC-CLA-15-2020)

Förderhöhe: ca. 10 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Die Maßnahmen sollten das Wissen, die Werkzeuge, die Kapazität und die Anleitung generieren, um eine Integrierte Brandmanagementstrategie zu untermauern, die eine ganzheitliche Landschaft, Landnutzung und Waldbewirtschaftung fördert und die Interaktion zwischen allen Phasen des Waldbrandmanagementprozesses berücksichtigt. Die Anträge sollten die Änderungen der Brandschutzregime unter verschiedenen Klima-, Vegetations- und Landnutzungsszenarien bewerten, einschließlich der Siedlungs- und Wohnentwicklung sowie der Infrastruktur und der Schnittstelle zwischen ländlichen und urbanen Gebieten. Besonders Wert sollte auf den Schwerpunkt Zündungs- und Brennstoffmuster, räumliche Ausdehnung von Waldbränden und Ausbreitung anfälliger Bereich in Europa gesetzt werden. Das Verständnis extremer Waldbrandereignisse, ihrer strukturellen Ursachen, der verschiedenen Auswirkungen, einschließlich der Luftqualität, der Kohlenstoff- und Stickstoffvorräte im Boden und der Treibhausgasemissionen sowie der menschlichen, biologischen und physikalischen Prozesse, ist eine Voraussetzung.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **13. Februar 2020**
03. September 2020

Weitere Informationen: Informationen folgen in Kürze bei der EU Kommission

FACCE SURPLUS: 3rd Call for proposals

Förderhöhe: ca. 6 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Die Gemeinsame Programmplanung (Joint Programm Initiative JPIs) für Landwirtschaft, Ernährungssicherheit und Klimawandel (FACCE-JPI) vereint 22 Länder, die sich zum Aufbau eines integrierten europäischen Forschungsraums verpflichtet haben, der sich mit den miteinander verbundenen Herausforderungen der nachhaltigen Landwirtschaft, der Ernährungssicherheit und den Auswirkungen des Klimawandels befasst. Ziel ist die Verbesserung der Zusammenarbeit und der Zusammenarbeit im gesamten europäischen Forschungsraum im Bereich der nachhaltigen Intensivierung der Produktions- und Umwandlungssysteme für Nahrungsmittel und Non-Food-Biomasse einschließlich Bioraffineriekonzepten.

Die Unterstützung von Innovation, Wertschöpfung und nachhaltiger Intensivierung der Biomasseproduktion unter Berücksichtigung der erforderlichen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bedingungen und der Widerstandsfähigkeit gegenüber dem Klimawandel steht im Vordergrund. Es werden Optionen untersucht, bei denen die gesamte Biomasse aus landwirtschaftlich genutzten Flächen, un bebauten Landflächen und der Forstwirtschaft mit einem ganzheitlichen Blick auf die Lebensmittel- und Non-Food-Systeme genutzt wird.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **19. März 2019**
17. Juli 2019

Weitere Informationen: [FACCE SURPLUS](#)

Bund: CONNECT Bildung-Forschung-Innovation

Förderhöhe: max. 1 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Der Wettbewerb „CONNECT Bildung-Forschung-Innovation“ fördert die Weiterentwicklung von Kooperationsprojekten und -strukturen zwischen deutschen und internationalen Akteuren, um diese durch die Verbindung mit weiteren Akteuren auf ein neues Niveau zu heben. Auf diese Weise sollen bestehende Nuklei der internationalen Kooperation untereinander verknüpft, übergeordnete Themen identifiziert, zusätzliche inhaltliche Aspekte aufgenommen und neue Akteure integriert werden. Die Vernetzung setzt somit Impulse sowohl für ein quantitatives Wachstum (zusätzliche Akteure im bestehenden Kontext) als auch für ein qualitatives Wachstum (Diversifizierung des Spektrums der Themen und Akteure). Ausgehend von existierenden Kooperationsstrukturen und ihrer jeweiligen thematischen Ausrichtung ist von den Antragstellern darzulegen, wie sich in Anlehnung an die Internationalisierungsstrategie sowie an relevante nationale und internationale Strategien sinnvolle Bezüge zu weiteren Themen aus Bildung, Forschung und Innovation herstellen lassen. Im Fokus steht die Entwicklung, Durchführung und Verstetigung von Maßnahmen in den Zielregionen. Die Maßnahmen sind hinsichtlich ihrer Zielsetzung, Umsetzung, Akteurseinbindung und adressierten Herausforderung bestmöglich zu konkretisieren, auch um eine kontinuierliche Erfolgskontrolle im Rahmen einer begleitenden Evaluation zu gewährleisten.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **04. April 2019**

Weitere Informationen: [BMBF](#)

Förderung der bilateralen Forschungskooperation und des Wissensaustausches für internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung

<u>Förderhöhe:</u>	Zuschuss (bis zu 100% der zuwendungsfähigen Ausgaben)
<u>Zuwendungszweck:</u>	Wälder sind ein einzigartiges Ökosystem, das mit knapp vier Milliarden Hektar rund 30% der Erdoberfläche bedeckt. Wälder erfüllen vielfältige Funktionen für Mensch und Natur, so als lebenswichtiger Rohstofflieferant oder für den Klima- und Artenschutz. Und doch ist es bis heute nicht gelungen, ihre fortschreitende Zerstörung und Degradierung aufzuhalten. Weiter werden dreizehn Millionen Hektar Naturwälder pro Jahr insbesondere in den Tropen zerstört. Dies ist mehr als die gesamte Waldfläche in Deutschland, die elf Millionen Hektar beträgt. Zu groß sind die Probleme von Armut, nicht nachhaltiger Landnutzung oder schwachen Regierungsstrukturen. Zu groß ist die ökonomische Attraktivität anderer Landnutzungsformen, die unter anderem aufgrund der weltweiten Nachfrage nach Soja, Palmöl und anderen Agrarprodukten oftmals zu großflächiger Umwandlung von Naturwäldern in den Entwicklungsländern führen. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) engagiert sich dafür, die Nutzung der Wälder weltweit auf eine nachhaltige Waldbewirtschaftung umzustellen, um der fortschreitenden Entwaldung und Degradierung des Waldes entgegenzuwirken. Dazu ist vor allem die Wissensgrundlage in den jeweiligen Ländern auf allen Ebenen zu verbreitern. Instrumente des BMEL zu diesem Zweck sind die forstliche Forschungszusammenarbeit mit Drittstaaten und die Weitergabe von praxisbewährtem Know-how im Forstbereich, welche im Rahmen dieser Richtlinie gefördert werden sollen.
<u>Verfahren:</u>	2-stufiges Verfahren
<u>Geltungsdauer:</u>	31. Dezember 2020
<u>Weitere Informationen:</u>	BLE